



Text Michael Bräutigam · Fotos Dino Eisele; Rossen Gargolov; Patrick Lang

WER WIRD DER SUPER RACER?



Ticket zum Glück
Mit dem Scouting begann für alle Finalisten der Weg zum „Super Racer“



Bootcamp
Bei Kartion in Gärtringen werden die 14 Kandidaten auf Herz und Nieren geprüft

Eine Aktion von
upgraded
automotive group

mit Unterstützung von
TR TEICHMANN RACING

Premium-Sponsor
MICHELIN

Classic-Sponsor
BBS

Jetzt wird's ernst! Nachdem auf der Essen Motor Show im Dezember die letzten Kandidaten ihre Zeiten beim Scouting in den virtuellen Asphalt gebrannt haben, stehen die 14 Talente fest, die im Februar ihren Traum von einer realen Rennsaison verwirklichen können. Der in einer gemeinsamen Aktion von sport auto, automotor und sport, MOTORSPORT aktuell sowie der Upgraded Automotive GmbH und der Teichmann Racing GmbH gesuchte „Super Racer“ darf 2018 ein volles Jahr bei Teichmann Racing in der VLN/RCN absolvieren.

Aber schon jetzt dürfen sich die 14 Kandidaten, die sich beim Bootcamp Gärtringen um die drei Finalplätze bekämpfen, wie Sieger fühlen. Denn sie sind diejenigen, die sich unter nahezu 1700 gescouteten Fahrern qualifiziert haben: Sieben davon durch Bestzeiten bei den Scouting-Terminen, sieben weitere als „Joker“, bei denen entsprechendes Potenzial entdeckt wurde, auch wenn sie eben nicht zwangsläufig die Topzeit gesetzt haben. Sie alle haben eines bereits geschafft: Sie haben auf der virtuellen Umsetzung des Bilster Berg im upracer-Simulator überzeugt. Nun geht es also darum, auch noch die letzten beiden Hürden zu überspringen.

Großes Finale

Den Anfang macht dabei das besagte Bootcamp. Hier werden nicht nur erneut die Fertigkeiten am Rennsimulator getestet. Bei einem umfangreichen Sportprogramm geht es außerdem darum, den Kandidaten in Sachen Fitness auf den Zahn zu fühlen. Mit verschiedensten Herausforderungen werden sie an ihre körperlichen Grenzen gebracht. Und weil die Firma Kartion nicht nur Simulatorfahrten mit dem upracer ermöglicht, sondern auch eine

Kartbahn beherbergt, werden auch erstmals die realen fahrdynamischen Fertigkeiten geprüft. Dazu wird ein Teambuilding-Event auf die Beine gestellt, bei dem auch die sogenannten Soft Skills zum Vorschein kommen.

Der Selbstversuch im Simulator zeigt übrigens: Es sieht bei den Profis viel einfacher aus, als es ist. Der Bilster Berg, der bei den Scoutings als zu befahrende Strecke diente, ist zwar nur so etwas wie die kleine Nordschleife, bietet aber genau so große Tücken. Der Höhenunterschied pro Kilometer ist sogar größer als auf der Eifelachterbahn. Und wer schon einmal von Abschnitten wie der „Mausefalle“ gehört hat, der kann sich vorstellen, wie feinfühlig und präzise die Scouting-Teilnehmer ihren virtuellen Strich ziehen mussten, um eine schnelle Runde aus dem Ärmel zu schütteln. Die Zeiten, die beim Selbstversuch zustande kommen, sind dann doch noch die eine oder andere Sekunde von der letztendlichen Bestzeit von 1:43,378 entfernt. Wer auch immer also der „Super Racer“ wird, man kann jetzt schon sagen, er versteht sein Handwerk.

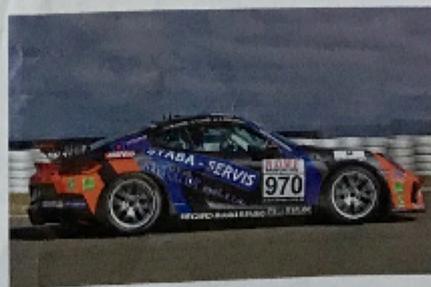
Doch zunächst heißt es eben noch mal schwitzen. Im Schwimmbecken, in der Turnhalle, am Simulator und im Kart. Auf die drei Besten beim Bootcamp wartet dann ebenfalls noch im Februar das große Finale auf einer realen Rennstrecke, die an dieser Stelle aber noch nicht verraten wird. Dort wird nach einem zweitägigen Programm mit viel Fahrdynamik der „Super Racer 2017“ gekürt. Der darf sich dann wie erwähnt auf eine rasante Saison im realen Cockpit freuen und mit einem Porsche-Rennfahrzeug von Teichmann Racing hautnah erleben, was es heißt, die legendäre Grüne Hölle der Nürburgring-Nordschleife im Renntempo unter die profillosen Räder zu nehmen. ■

Fast 1700 Fahrer haben sich beworben. 14 sind nach dem Scouting übrig geblieben. Nun beginnt die heiße Phase auf der Suche nach dem „Super Racer 2017“.

Große Resonanz
Knapp 1700 Fahrer
meldeten sich zum
„Super Racer“-Scouting an

! IM DETAIL

Vorstellung: Teichmann Racing



Die Erfolgsgeschichte von Teichmann Racing beginnt im Jahr 1985. Karl-Heinz Teichmann gründet in diesem Jahr sein Autohaus in Dornmagen. Bereits vier Jahre später erfolgen die ersten Schritte im Motorsport. Über zwei Jahrzehnte kämpft Teichmann mit Fahrzeugen von Suzuki, Honda und Renault erfolgreich um Pokale. 2009 wird gemeinsam mit Sohn Georg die Teichmann Racing GmbH aus

der Taufe gehoben. Das in Adenau ansässige Team ist seither eine der Topadressen der Nordschleifen-Rennszene. Bekannte Motorsportgrößen wie Maxime Martin, Markus Palmtala oder Harald Grohs gaben sich in der jungen Mannschaft schon die Ehre. Überwiegend mit Porsche-Rennwagen unterwegs, wurden seither viele Erfolge gefeiert. So konnte man u.a. 2016 die Porsche Cayman GT4 Trophy innerhalb der VLN gewinnen. Seit 2017 konzentriert sich das Team vermehrt auf Einsätze im Porsche Sports Cup. Auch 2018 wird die Mannschaft bei VLN, 24h-Rennen, Porsche Sports Cup und historischen Rennen unterwegs sein. Neben den Renneinsätzen ist Teichmann Racing auch Ansprechpartner und Dienstleister für seine Kunden in den Bereichen Fahrzeughandel, Werkstattservice, Trackday-/Rennbetreuung, Events und Fahrzeug-Hosting im eigenen Sportwagenhotel.